

## Neue Managementstruktur für das Audi F1-Projekt

- **Jonathan Wheatley verlässt das Audi Revolut F1 Team aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung**
- **Mattia Binotto nimmt Rolle des Team Principals zusätzlich zu seinen Aufgaben als Head of Audi F1 Project wahr**
- **Audi CEO Gernot Döllner: „Werden den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen“**

**Ingolstadt/Hinwil, 20. März 2026 – Audi hat eine Anpassung an der Managementstruktur seines Formel-1-Projekts vorgenommen. Mattia Binotto nimmt zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben als Head of Audi F1 Project auch die Rolle des Team Principals wahr. Jonathan Wheatley verlässt das Audi Revolut F1 Team aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung.**

Wheatley war seit April 2025 Teil des Audi F1-Projekts. Gemeinsam mit Binotto baute er am Standort Hinwil in der Schweiz das Rennteam auf, das Anfang März beim Debüt in der Formel 1 auf Anhieb in die Punkte fuhr. Im Zuge der Umstrukturierung übernimmt Mattia Binotto zusätzlich die Aufgaben des Team Principals und damit auch an der Rennstrecke die operative Leitung des Audi Revolut F1 Teams.

„Wir sind Jonathan Wheatley dankbar für seinen Beitrag zum Projekt in der wichtigen Phase des Einstiegs und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft“, sagt Gernot Döllner, CEO der AUDI AG und Vorsitzender des Verwaltungsrats der Audi Motorsport AG. „Mattia Binotto und das Team werden den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen. Unsere Ausrichtung bleibt unverändert: Wir konzentrieren uns mit aller Kraft darauf, ein Hochleistungsteam aufzubauen, das ab 2030 um Weltmeisterschaften in der Formel 1 fährt. Dafür werden wir unsere Organisationsstrukturen kontinuierlich weiterentwickeln, um unser gemeinsames Ziel nachhaltig zu erreichen.“

### Kommunikation Formel 1

Benedikt Still

Pressesprecher Audi F1 Project

Telefon: +49 841 89-89615

E-Mail: [benedikt.still@audi.de](mailto:benedikt.still@audi.de)

[www.audi-mediacycenter.com](http://www.audi-mediacycenter.com)





---

## Über Audi

Mit intelligenten und elektrischen Produkten treibt Audi den Wandel voran – und gestaltet die Mobilität der Zukunft entscheidend mit.

Der Premium-Automobilhersteller ist in mehr als 100 Märkten weltweit aktiv und steuert ein globales Produktionsnetzwerk mit 22 Standorten in 13 Ländern. Mit dem Anspruch „**Vorsprung durch Technik**“ arbeiten mehr als 88.000 Beschäftigte im Audi Konzern an der Mobilität von morgen. Mit den Werten Mut, Begeisterung, Verantwortung und Vertrauen definieren sie weit mehr als 100 Jahre Tradition im Automobilbau für die Zukunft neu. 2026 startet Audi erstmals mit eigenem Team in der Formel 1 und unterstreicht damit seine Motorsport-DNA.

Zum Audi Konzern zählen neben der Marke Audi auch der Sportwagenhersteller Lamborghini und die Luxusmarke Bentley sowie der Motorradhersteller Ducati.

Mehr zum Audi Konzern [hier](#).

---

Audi steigt 2026 erstmals mit einem eigenen Werksteam und in einem in Deutschland entwickelten Hybridantrieb („Power Unit“) in die Formel 1 ein. Das Audi F1-Projekt ist an drei Standorten beheimatet: Die eigens für das Projekt gegründete Audi Formula Racing GmbH entwickelt die Power Unit in Neuburg an der Donau. Das Audi Revolut F1 Team hat seinen Sitz im schweizerischen Hinwil. Dort sind die Entwicklung des Rennfahrzeugs sowie Planung und Durchführung der Renneinsätze verortet. Ein Technologiezentrum im britischen Bicester schafft darüber hinaus eine Präsenz im sogenannten „Motorsport Valley“ mit Zugang zu F1-Talenten und strategischen Partnern.

Die Formel 1 gilt als „Königsklasse“ des Motorsports und ist mit ihrer globalen Reichweite eine der bedeutendsten Sportplattformen der Welt. Entscheidend für den Einstieg von Audi ist auch das neue Reglement des Automobil-Weltverbandes FIA, das ab 2026 unter anderem nachhaltige Kraftstoffe vorsieht und den elektrischen Anteil der Hybrid-Antriebseinheit auf annähernd 50 Prozent anhebt.

---